

FSD3297 EDUMAP: AIKUISKOULUTUSSEKTORIN PÄÄTTÄJIEN JA KOULUTUSHENKILÖSTÖN HAASTATTELUJA NUORTEN AIKUISTEN SYRJÄYTYMISESTÄ 2017-2018: SAKSA

FSD3297 EDUMAP: INTERVIEWS WITH ADULT EDUCATION POLICY-MAKERS AND PERSONNEL ON THE SOCIAL EXCLUSION OF YOUNG ADULTS: GERMANY

Tämä dokumentti on osa yllä mainittua Yhteiskuntatieteelliseen tietoaarkistoon arkistoitua tutkimusaineistoa.

Dokumenttia hyödyntävien tulee viitata siihen asianmukaisesti lähdeviitteellä.

Lisätiedot: <http://www.fsd.uta.fi/>

This document forms a part of the above mentioned dataset, archived at the Finnish Social Science Data Archive.

If the document is used or referred to in any way, the source must be acknowledged by means of an appropriate bibliographic citation.

More information: <http://www.fsd.uta.fi/>

Detta dokument utgör en del av den ovannämnda datamängden, arkiverad på Finlands samhällsvetenskapliga dataarkiv.

Om dokument är utnyttjat eller refererat till måste källan anges i form av bibliografisk referens.

Mer information: <http://www.fsd.uta.fi/>

I: Also, welches sind die großen Herausforderungen? Von der Leute, die hier kommen? So, Sie haben verschiedene, auch, so, Erfahrungen und-

B: Also erstmal ist es die schiere Zahl, was ich eben grade schon sagte, es ist einfach eine große Anzahl, eine zu große Anzahl, so dass man eben oft das Gefühl hat, wenn da 20 Leute draußen sitzen, so wie heute Morgen, kriegt man einfach das Gefühl, ich muss jetzt das weghaben, ich nehme mir nicht die Zeit, was ich dann zeitlich angenehm noch mal fragen müsste: „Sag mal, und deine Schwester, was macht die denn jetzt eigentlich, ist die- Macht die jetzt Schule, ist sie im Dienst?“ Sondern die Zeit ist gar nicht da, weil jeder über eine Stunde oder eine Halb müsste eigentlich, deshalb werden dann gewisse Dinge mal vergessen eigentlich, wo man eigentlich ansprechen müsste, wo es um eine richtig gute, sinnvolle Beratung dann vielleicht für die ganze Familie geht und doch macht man es dann wieder. Was ist zum Beispiel die schwere Frage oder Problematiken sind natürlich- ...#00:06:57# Im Grunde sind ja alle Problematiken da. Wir haben ja eigentlich die Leute da ...#00:07:06# haben ja eigentlich die gleichen Probleme wie die Leute, die Einheimischen hier. Die suchen einen Kindergartenplatz, die wollen ihre Finanzen gesichert haben, die wollen ihre Kinder in der Schule unterbringen, die wollen gucken, wie komme ich mit dem Geld hin, die wollen-, wo kriege ich Elterngeld, wo kriege ich Kindergeld-.

I: Und beraten Sie sie für alles?

B: Für alles. Wir beraten sie für alles. Für den kleinsten Mist. Und natürlich die rechtlichen Fragen. Wenn die hierhergekommen sind, wenn dann jemand nachkommt, wo stelle ich einen Asylantrag – machen wir auch alles. Ich schreibe auch Klagewidersprüche und so weiter, wenn die abgelehnt werden. Und so weiter. Und das ist ein unheimlich großer Wust an allen möglichen Sachen, das heißt immer so wir sind so Experten – sind gar keine Experten, sondern wir haben so ein breites Wissen über Vieles, aber nichts ganz tief (lacht). Wenn jetzt zum Beispiel einer bei der Stadt arbeitet, und macht nur Sicherheit. (I: Ja, ja, ja.) Wenn ich den anrufe, erwarte ich, dass der mir jede Frage beantworten kann. Weil es ist sein Spezialgebiet. Der macht nichts anderes. Und ich muss denn auch immer noch telefonieren. Wir sind auch noch Vermittler dann.

I: Sie haben auch so viele Kontakte mit den lok- (B: Ja.) lokalen Diensten auch